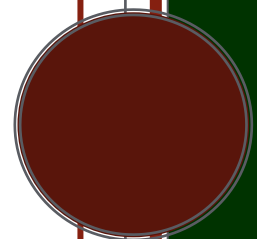




# JAHRESBERICHT 2015

*Tierhilfe Streuner & Co. e.V., Düsseldorf*

Heppenheimer Weg 46  
40227 Düsseldorf  
Telefon: 0211-94214155  
Mobil: 0172-2626993





## JAHRESBERICHT 2015

*Tierhilfe Streuner & Co. e.V., Düsseldorf*

Unser Geschäftsjahr begann leider mit einem traurigen Ereignis. Der plötzliche Tod unseres Vorstandsmitglieds, Frau Dagmar Schmidt, hat uns sehr erschüttert. Wir trauern nicht nur um einen wunderbaren Menschen, sondern auch um ein wertvolles Mitglied, welches uns immer mit Rat und Tat als Kassenwartin bei allen finanziellen Belangen zur Seite gestanden hat.

- **Tiernotfälle in der Region**

Durch unseren allmählich steigenden Bekanntheitsgrad in der Region, werden uns auch immer häufiger Tiernotfälle gemeldet. Ob es sich nun um entlaufene, verletzte oder anderweitig in Not befindliche Tiere dreht. In vielen Fällen konnten wir weiterhelfen oder zumindest an besser geeignete Stellen vermitteln. Darunter waren sehr viele Tauben-/Vogelnotfälle, die wir dann zur Behandlung in die Tierklinik weitergegeben haben.



*Vogelnotfälle stehen schon fast an der Tagesordnung. Diese Taube ist eine von vielen, die wir in die Tierklinik gebracht hatten.*



## Entlaufender Hund hält ganz Düsseldorf auf Trapp

Am längsten und umfangreichsten war die Einfangaktion des entlaufenen Hundes „Dingo“. Der mittlerweile wohl meistbekannteste Hund in Düsseldorf/Hilden. Dingo war aus seiner Pflegestelle in Düsseldorf-Hassels, entwischt und lief nun herrenlos durch Düsseldorf. Der zuständige Verein bat die Tiersichtung Deutschland sowie unseren Verein –wegen der örtlichen Nähe– um Mithilfe. Natürlich haben wir sofort zugesagt, zumal der Hund sich zu der Zeit auch noch in unserem Wohngebiet aufgehalten hat. Doch wie Streunerhunde nun mal so sind: sehr schlau, einfallsreich und wahre Überlebenskünstler; so war Dingo nun über mehrere Wochen immer im gleichen Gebiet zwischen Düsseldorf-Süd, Hilden, Hassels in Wäldern und Wohngebieten unterwegs. Die Hilfsbereitschaft der Bürger war überwältigend, die Telefone standen nicht still, Futterstellen wurden ausgelegt, doch Dingo war uns allen immer einen Schritt voraus. Letztlich konnte er in einem Schuppen gesichert werden. Alle Beteiligten sowie die helfenden Bürger konnten aufatmen und freuten sich, dass dem Hund nichts schlimmeres passiert ist, zumal er auch ständig stark befahrene Straßen überquerte. Der Tiernotruf hat ihn dann ins Düsseldorfer Tierheim verbracht und der zuständige Tierschutzverein hat ihn dann von dort in seine neue Pflegestelle gebracht. Dieser Ausflug nahm Gott sei Dank ein gutes Ende – doch das ist leider nicht immer so.





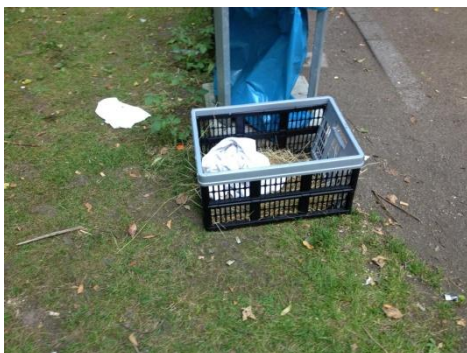
### **Kater „Socke“ hatte Glück im Unglück**

Ebenso glücklich konnte Kater „Socke“ aus Düsseldorf-Vennhausen wieder zuhause empfangen werden. Auch hier wurde eine umfangreiche Suche gestartet, über die sozialen Medien ging der Hilferuf der Familie durchs Netz und auch hier gab es unglaubliche Hilfsbereitschaft der Düsseldorfer. Sogar ein Hundesuchtrupp wurde in die Suchaktion involviert. Nach einiger Zeit kam dann die erlösende Nachricht, dass Kater „Socke“ unversehrt wieder nach Hause gefunden hat.

Neben Hund „Dingo“ und Kater „Socke“ erreichten uns noch unzählige Verlustmeldungen von denen leider nicht alle wiedergefunden wurden. Daher appellieren wir immer wieder an Hunde- und Katzenbesitzer ihre Tiere chippen und registrieren zu lassen. Die Chance einer Rückvermittlung ist dadurch deutlich höher.

### **Zum Sterben ausgesetzt**

Weniger glücklich wird es diesem Tier ergangen sein, welches im Schlosspark Eller ausgesetzt wurde. Leider fanden wir nur noch die leere Kiste vor, in der ein Handtuch, Stroh, eine Nagerstange und anscheinend eine Schale Wasser stand. Trotz unserer umfangreichen Suche, war es uns nicht möglich ein Kaninchen, Meerschweinchen oder ähnliches zu finden. Wir haben täglich Ausschau gehalten sowie Jogger und Spaziergänger darauf hingewiesen und darum gebeten uns anzurufen, falls sie etwas beobachteten. Leider ohne Erfolg. Ebenso konnte uns niemand beantworten, seit wann die Kiste dort stand und es gab keine Augenzeugen.



Wir sind jedes Mal entsetzt darüber, wie herzlos Menschen sein können. Eigentlich sollte doch jedem klar sein, dass ein Haustier keine Überlebenschance in der freien Natur hat. Es gibt durchaus genügend Möglichkeiten sein Tier abzugeben!

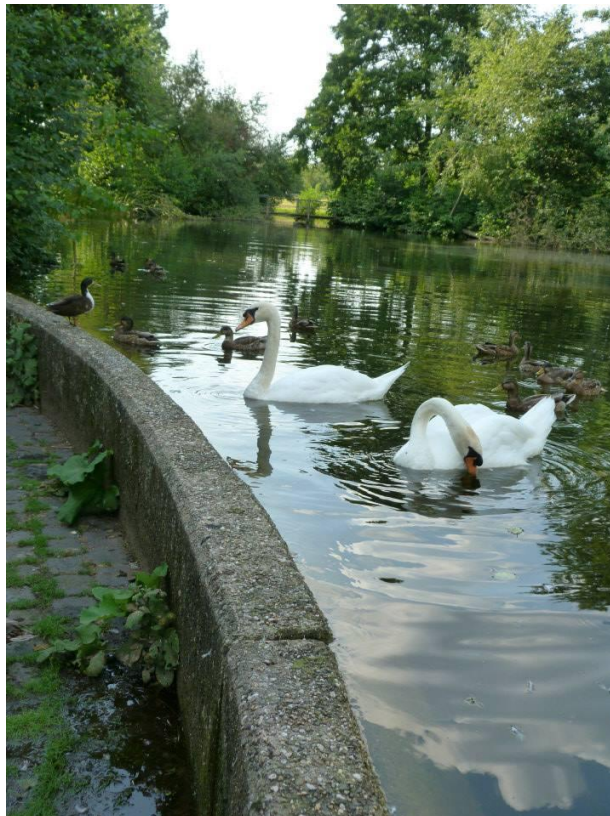
### **Tierquäler im Südpark unterwegs**

Die allerschlimmste Nachricht, war aber, als wir aus der Presse erfuhren, dass der bekannte Schwan „Klaus“ tot sei. Er wurde quasi hingerichtet, in dem man seinen Kopf abgetrennt hatte. Sein Körper wurde im Südpark aufgefunden, dort wo er sich immer aufhielt.

Noch einen Tag zuvor hatten wir auf unserem Spaziergang „Klaus“ noch dort angetroffen. Da wir uns nicht sicher waren, ob Klaus lauffähig war, telefonierten wir noch ausgiebig mit der Tierhilfe Düsseldorf. Doch nach einiger Beobachtungszeit, setzte sich der Schwan in Bewegung und wir sind guter Dinge nach Hause gegangen. So lange Zeit lebte Klaus im Südpark, trauerte lange um seine verlorenen Partnerinnen und lies sich nicht mehr vergesellschaften. Es wurde alles getan, damit es Klaus trotz



seiner Einsamkeit gut geht und dann nahm alles so ein furchtbares Ende indem er Tierquälern zum Opfer fiel.



Beispielbild der Wasservögel im Südpark

- **Mitgliedschaften**

Seit unserer Gründung, stellen wir Jahr für Jahr fest, wie schwierig es geworden ist, neue Mitglieder anzuwerben. Zwar sehen viele Menschen unsere Tierschutzarbeit als wichtig und auch gut an, aber der Schritt zu einer Mitgliedschaft ist trotzdem nicht gegeben. Leider spielen auch hier finanzielle Nöte und die Angst sich zu verpflichten, für viele Bürger eine große Rolle. Trotzdem ist es uns gelungen einen geringen Zuwachs zu erzielen. Und solange die Anzahl der Mitglieder weiter steigt, sind wir zufrieden und optimistisch.



- **Projektarbeiten und Aktivitäten**

Unsere Projektarbeit mit der Tierhilfe Idensen e.V. ist zum festen Bestandteil geworden. Gemeinsam kämpfen und setzen wir uns für das Wohl der Streunertiere in Italien ein. Auch zukünftig streben wir eine weitere Zusammenarbeit an und freuen uns, wenn wir damit Tierschutzerfolge erzielen können. Wichtig ist unseren Vereinen, dass die Situation vor Ort verbessert und die Bevölkerung aufgeklärt sowie zu einem Umdenken bewegt wird.

Neben diesem erfolgreichen Projektaufbau, wachsen unsere lokalen Aktivitäten immer mehr. Doch hierzu benötigen wir dringend weitere Spendengelder sowie mehr Mitglieder, um produktiv und effektiv unsere Tierenschutzarbeit überhaupt durchführen zu können.

Immerhin haben wir mittlerweile gute lokale Kontakte unter den Tierchutzkollegen geknüpft, so dass wir gelegentlich unser Fachwissen und Hilfeleistung austauschen.

- **Seminare, Vorträge & Co.**

Unser Seminarangebot ist ebenfalls fester Bestandteil unserer lokalen Aktivitäten geworden und zur Durchführung nutzen wir das Bürgerhaus. Dort haben wir die besten Voraussetzungen zur Durchführung einer Veranstaltung und haben uns sehr gefreut, dass die Nachfrage auch in diesem Jahr bestand. So konnten interessierte Hunde- und Katzenbesitzer lernen, wie sie eine Erste-Hilfe an den Tieren anwenden. Alle Teilnehmer waren begeistert und sind nun für den Ernstfall gut gerüstet. Wir hoffen, dass unser Angebot auch im Folgejahr weiter gut angenommen wird.



- **Unsere Präsenz bei Veranstaltungen!**

Wie bereits in den Vorjahren, ist es uns auch dieses Jahr gelungen mehrere kostenfreie Veranstaltungen wahrzunehmen.

Am meisten hat uns erfreut, dass wir im Juni an der bundesweit stattfindenden Veranstaltung „Der Tag des Hundes“ anwesend sein durften. Die Ortsgruppe Düsseldorf-Hamm hat uns als Spendenempfänger für diesen Tag auserwählt.



Bei schönsten Sonnenschein und vielen Aktionen war es ein schöner und erlebnisreicher Tag. Auch wenn die Besucherzahlen nicht ganz so hoch, wie erhofft waren, so konnten wir trotzdem einen Spendenerlös in Höhe von 270,30 Euro entgegen nehmen. Vielen herzlichen Dank!





Unser Informationsstand ist immer präsent.

Trotz aller Höhen und Tiefen, die das Jahr mit sich brachte, freuen wir uns über den Gesamterfolg unserer Tierschutzarbeit und sehen auch dem nächsten Geschäftsjahr weiter positiv entgegen.

*Angela Schmidt*

1. Vorsitzende

*Dirk Schmidt*

2. Vorsitzender